

Pressemitteilung

EiszeitQuell Bio bleibt Marktführer | EiszeitQuell naturelle mit neuem Gebinde

Erfolgreiche Entwicklung bei EiszeitQuell

Reutlingen/Stuttgart, 4. Februar 2014. Die Premiummarke EiszeitQuell hat ihre Position im Mineralwassermarkt weiter ausgebaut. EiszeitQuell Bio ist mit einem gesteigerten Marktanteil nach wie vor Marktführer im Segment der Bio-Schorlen in Baden-Württemberg. Entsprechend dem Trend zu Wässern ohne Kohlensäure wird das Sortiment von EiszeitQuell naturelle ab Februar um ein neues 20x0,5-Liter-Gebinde erweitert.

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter EiszeitQuell: 2013 konnte die Mineralwassermarke aus Reutlingen deutlich über dem Marktdurchschnitt zulegen. In Baden-Württemberg hat sich die Premiummarke im Einweg-Preissegment ab 0,49€ pro Liter mit 44 Prozent Marktanteil laut Nielsen-Handelspanel¹ als Marktführer etabliert. Das meistgetrunkene Markenmineralwasser Baden-Württembergs in der 0,5-Liter-Einwegflasche ist EiszeitQuell.

EiszeitQuell stark im Südwesten

In Bezug auf den Vergleichsmarkt im Südwesten² zeigt sich, dass EiszeitQuell mit 32 Prozent im Einwegbereich im vergangenen Jahr deutlich stärker wuchs als der restliche Markt (rund 1,5 Prozent). Mit Einweg stellte sich Romina früh dem veränderten Verbraucherverhalten. Der Fokus liegt jedoch auf Kastenware (Glas Mehrweg): „Die 0,7-Liter-Glasflasche ist zentraler Bestandteil der Kommunikationsstrategie von EiszeitQuell“, so Achim Jarck, Geschäftsführer von Romina Mineralbrunnen. EiszeitQuell gehört bei Glas Mehrweg mit einem Mengenplus von 4 Prozent im Vergleich zu 0,6 Prozent im Südwesten zu den starken Marken im Premiumsegment.

Ungeachtet des rückläufigen Absatzes in der Mineralwasserbranche konnte EiszeitQuell im ersten Halbjahr 2013 um 1,2 Prozent zulegen. Insgesamt verzeichnete die Marke im vergangenen Jahr ein Absatzwachstum von 6 Prozent.

¹ Quelle: Nielsen Handelspanel Januar-August 2013

² Quelle: VDM Südwest

„Der Markenrelaunch von EiszeitQuell vor 18 Monaten mit einer emotionaleren und gleichzeitig pointierten Kommunikation des Produktnutzens kommt gut an. Als klar positionierte Marke mit nachvollziehbarem Produktversprechen profitiert EiszeitQuell auch in Zukunft vom zunehmenden Qualitätsbewusstsein der Verbraucher“, ist sich Achim Jarck sicher.

Marktführer bei Bio-Schorlen

EiszeitQuell Bio hat laut Nielsen Handelspanel³ in Baden-Württemberg im Jahr 2013 seinen Marktanteil auf 82 Prozent gesteigert und behauptet damit weiterhin die Position als Marktführer im Segment der Bio-Schorlen. „Mit EiszeitQuell, dem Mineralwasser aus der Eiszeit, und Fruchtsaft aus kontrolliert biologischem Anbau, kombinieren wir hochwertige Inhaltsstoffe aus der Region. Der Bereitschaft vieler Konsumenten, wieder mehr zu hochwertigen Lebensmitteln zu greifen, kommen wir mit EiszeitQuell Bio-Schorlen ebenfalls entgegen“, erklärt Achim Jarck.

Neu: EiszeitQuell naturelle im 20x0,5-Liter-Kasten

Ab Februar 2014 erweitert Romina Mineralbrunnen das Sortiment seiner stillen Produktlinie EiszeitQuell naturelle um ein neues 20x0,5-Liter-Gebinde. EiszeitQuell in der handlichen Kleinflasche eignet sich ideal für den Genuss unterwegs und wird sowohl im GFGH als auch im LEH mit zunehmendem Erfolg (+7 Prozent 2013) als PetCycle-Kastenware angeboten. „Mit der Angebotserweiterung entsprechen wir konsequent dem Verbrauchertrend zu kohlensäurefreiem Mineralwasser, der sich längst auf alle Verpackungsvarianten und Marken erstreckt“, so Achim Jarck.

Die Neueinführung wird von umfassenden PoS-Maßnahmen begleitet. Einzelflaschendisplays, Sampling-Aktionen sowie eine Onlinekampagne machen zusätzlich auf das neue Gebinde aufmerksam.

EiszeitQuell naturelle ist natrium- und kochsalzarm und trägt das Zertifikat „zur Zubereitung von Babynahrung geeignet“. Natrium und Nitrit sind zudem nicht nachweisbar.

³ Quelle: Nielsen Handelspanel

Über EiszeitQuell

EiszeitQuell ist das Mineralwasser aus der Eiszeit. Damals versickerte eiszeitliches Gletscherschmelzwasser tief in den Gesteinsschichten der Erde. Durch eine seltene Erdverschiebung wurde es am Fuße der Schwäbischen Alb in rund 400 Metern Tiefe eingeschlossen und für immer von der Außenwelt abgeriegelt. Darum ist EiszeitQuell heute noch so rein wie vor über 10.000 Jahren. Nitrat, Nitrit und sämtliche Schadstoffe unserer modernen Zeit sind in EiszeitQuell nicht nachweisbar. Es ist natrium- und kochsalzarm und für Babynahrung bestens geeignet.

Ansprechpartner:

Romina Mineralbrunnen GmbH
Nina Gramer
Germanenstraße 21
D-72768 Reutlingen
Telefon: 07121/ 9615-171
Fax: 07121/ 9615-50
E-Mail: nina.gramer@romina.de

Publik. Agentur für Kommunikation GmbH
Nicole Kröll
Rheinuferstraße 9
D-67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621/ 963600-39
Fax: 0621/ 963600-739
E-Mail: n.kroell@agentur-publik.de